# FREISCHWIMMER*INNEN

# THE FUTURE IS F*E*M*A*L*E*

Festival November 29 — Dezember 08, 2019

SOPHIEN SÆLE

FREI SCHWIMMEN

# FREISCHWIMMEN MEETS THE FUTURE IS F*E*M*A*L*E*

*The relaunched newcomer platform* Freischwimmen *meets the sequel to* The Future is F*e*m*a*l*e*: *Alongside international feminist guest performances the Freischwimmer*innen offer ten days packed with queerfeminism – cross-generational and suitable for everyday use! The festival presents queerfeminist strategies at their finest with performances, theatre and lectures. Together we swim against the current – the future belongs to Freischwimmer*innen!*

*Freischwimmen is the production platform for performance and theatre, realised and funded by brut Wien, FFT Düsseldorf, Gessnerallee Zürich, Schwankhalle Bremen, SOPHIENSÆLE and Theater Rampe Stuttgart. The festival* Freischwimmer*innen. The Future is F*e*m*a*l*e* *is supported by the Senate Department for Culture and Europe and by the Capital Cultural Fund.*

Zwei Erfolgskonzepte in einem Festival: Die neuaufgelegte Nachwuchsplattform *Freischwimmen* trifft auf die Fortsetzung von *The Future is F*e*m*a*l*e**. Zehn Tage lang sorgen die Freischwimmer*innen Seite an Seite mit internationalen feministischen Gastspielen für geballten Queerfeminismus – generationsübergreifend und alltagstauglich! In Performances, Theater und Lectures präsentiert das Festival queerfeministisches Ausdauertraining vom Feinsten und stellt konkrete Strategien für eine nicht-binäre und intersektional-feministische Zukunft vor. Wir schwimmen gemeinsam gegen den Strom – Freischwimmer*innen gehört die Zukunft!

Freischwimmen ist die Produktionsplattform für Performance und Theater, getragen durch brut Wien, FFT Düsseldorf, Gessnerallee Zürich, Schwankhalle Bremen, SOPHIENSÆLE und Theater Rampe Stuttgart. Das Festival *Freischwimmer*innen. The Future is F*e*m*a*l*e** wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa / Spartenoffene Förderung für stadtrelevante Festivals und durch den Hauptstadtkulturfonds.

# RIEBENSAHM/AHMAD HASCHEMI/HOURMAZDI/ CHRISTIANS/SCHWENK
# SWEAT
***EINE PERFORMANCE IN ZWÖLF (KRAFT-)AKTEN***

**PERFORMANCE**
November 29 30 ♈ | 19.00 Uhr
Kantine | 15/10 € | **DE**
**November 30** | Tischgesellschaft im Anschluss
an *Die große M.I.N.T.-Show*
Moderation: Elahe Haschemi Yekani

Jubelnd und schwitzend entwickeln die Performx einen intersektional-feministischen Zwölfkampf aus Übungen, in denen sie sich als Champions fühlen: Es gibt Tanz und Empathie, Solidarität und Komplimente, dazwischen wird geatmet und den Heldx Tribut gezollt, denen wir Wissen über solidarisches Miteinander zu verdanken haben. Mit Preisverleihungen, Videoübertragungen und emotionsgeladenem Soundtrack nimmt das unterhaltsame Sportevent ganz ohne Konkurrenzdruck seinen Lauf und wirft dabei auch einen machtkritischen Blick auf das Siegestreppchen: Für wen sind dort Plätze frei? Und an wen richtet sich eigentlich ein Festival mit dem Titel *The Future is F*e*m*a*le*?* Eine bewegende Performance in 12 Akten, die ordentlich ins Schwitzen bringt.

*Cheering and sweating, the performers develop an intersectional-feminist twelve-excercise event from practices in which they feel like champions: Between dance and empathy, solidarity and compliments, they pay tribute to their herox. This sports event takes its course without competitive pressure, taking instead a critical look at the winners' podium. A moving performance in 12 acts that makes you sweat.*

**VON UND MIT** Nadiah Riebensahm, Golschan Ahmad Haschemi, Banafshe Hourmazdi, Marja Christians, Isabel Schwenk

Eine Produktion von Riebensahm/Ahmad Haschemi/Hourmazdi/Christians/Schwenk in Koproduktion mit Freischwimmen und SOPHIENSÆLE. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds, die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, das Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen und die LOTTO Stiftung. Mit Unterstützung des Theaterhaus Mitte.



# HANNSJANA
# DIE GROSSE M.I.N.T.-SHOW

**PERFORMANCE**
November 29 30 ♈ | 21.00 Uhr
Festsaal | 15/10 € | **DE**
**November 30** | Tischgesellschaft im Anschluss
Moderation: Elahe Haschemi Yekani

In einem performativen Labor, das Comedy-, Talk- und Game-Show zugleich ist, stellen sich hannsjana den Ausgrenzungsmechanismen wissenschaftlicher Disziplinen. Warum studieren vergleichbar wenige Frauen* Informatik? Welche stereotypen und sexistischen Auffassungen liegen der Formulierung ‚weiche' und ‚harte' Fächer zugrunde? Die Performerinnen berechnen den Ablauf des Abends mit einer Kurvendiskussion, unternehmen einen Ausflug ins Darknet und lassen Regenwurm und Amöbe über biologische Besonderheiten diskutieren. Als Wissenschaftsspektakel der Ermächtigung und des Austauschs bringt *Die große M.I.N-T.-Show* Schwellenängste zum Schmelzen und Expert*innenwissen zurück auf den Boden der Tatsachen.

*In a performative laboratory that is simultaneously comedy, talk and game show, hannsjana confront the mechanisms of ostracisation within scientific disciplines. Why do comparably few women* study computer science? Which stereotypical and sexist views underlie the formulation 'soft' and 'hard' disciplines? In a scientific spectacle of empowerment and exchange,* Die große M.I.N-T.-Show *melts mounting fears and brings expert knowledge back down to earth.*

**VON UND MIT** Alice Escher, Laura Besch, Jule Gorke, Lotte Schüßler, Bärbel Schwarz, Katharina Siemann, Marie Weich **BÜHNE** Àngela Ribera **LICHTDESIGN** Eva G. Alonso

Eine Produktion von hannsjana in Koproduktion mit Freischwimmen und SOPHIENSÆLE. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

# GRUPPE CIS
# DARK DAILY SOAP

**VIDEO-INSTALLATION**
Dezember 01 | 17.30 – 19.00 Uhr
Dezember 03 04 | 17.30 – 20.30 Uhr
Dezember 05 | 17.30 – 20.00 Uhr
Dezember 06 | 18.00 – 19.00 Uhr
Raum 213 | Eintritt frei
**LANGUAGE NO PROBLEM**

Fünf Liebesgeschichten in einem Film ohne Menschen – *Dark Daily Soap* verbannt die Darstellenden vom Filmset und setzt ihre Leerstellen mit Licht, Musik und Kamerafahrten effektvoll in Szene. Das filmische Experiment bricht mit unseren Sehgewohnheiten und führt vor Augen, wie mediale Erlebnisschablonen unsere Wahrnehmung beeinflussen: Was geschieht, wenn wir unsere Sehnsüchte und Erwartungen nicht mehr auf ein Gegenüber projizieren können? Trotz oder gerade wegen seiner Auslassungen ist dieser Liebes-Epos alles andere als leer: Abseits von (Gender-)Klischees eröffnet sich ein Möglichkeitsraum für eigene Fantasien, die mehr vom Leben möchten.

*Five love stories in a film without people* – Dark Daily Soap *banishes the actors from the film set, effectively stages their voids with light, music and camera movement and thus shows how media experiences affect our perception: What happens when we are no longer able to project our longings and expectations onto a counterpart? Despite or because of its omissions, this love epic is anything but empty. Away from (gender) clichés, it opens up a space for fantasies that want more out of life.*

**REGIE** Sabrina Schray **CO-REGIE** Surja Ahmed **DRAMATURGIE, TEXT FÜR AUDIOKOMMENTAR** Judith Engel **MIT BETEILIGUNG VON** Christiane Heidrich, Ines Skirde, Valentin Leuschel, Barbara Lenartz, Veronika Paleeva, Vanessa Gunesh, Nelson Brandt, Gabriel Schütz, Jessi, Jon Darc, Liza Lauda, YOR, Wolf Mountains, Ivan Syrov, PLK, Team Rosa, Perigon

Eine Produktion von Gruppe CIS in Koproduktion mit Theater Rampe, Freischwimmen und SOPHIENSÆLE. Gefördert durch die Stadt Stuttgart, den Verein Freunde der Akademie und die Studienstiftung des Deutschen Volkes.



# POLITICS OF LOVE #6
# SOFTNESS

**DISKURS**
Dezember 01 | 19.00 Uhr
Kantine | 5 € | **DE**

In der Festival-Ausgabe unserer Gesprächsreihe zu Repräsentation in Theater und Gesellschaft beschäftigen wir uns mit Fragen der Verletzlichkeit, Emotionalität und Ernsthaftigkeit. Die aktuelle Tendenz zu Softness als Performance-Strategie und genderqueerer Styling-Trend birgt Widersprüche und wirft Fragen auf: Kann die neue Sanftheit ihrem Anspruch alternativer politischer Prinzipien der Fürsorge gerecht werden und ihre Absage an geschlechtliche Dualismen verwirklichen – oder ist sie längst neoliberalen Verwertungslogiken unterworfen, die ihrem kritischen Potenzial entgegenlaufen? Und wie kann man sich der Härte gegenwärtiger sexistischer und neofaschistischer Tendenzen so sanft wie entschlossen entgegenstellen? Ein Abend zu aktuellen queerfeministischen Strategien im Spannungsfeld von Ästhetik und Politik.

*In the festival-edition of our discussion series* Politics of Love, *we deal with questions of vulnerability, emotionality and seriousness. The current tendency towards softness as a performance strategy and as a gender-queer styling trend contains contradictions and raises questions: Can the new softness live up to its claim of alternative political principles of care and realize its refusal of gender dualisms? Or has it long been subject to a neoliberal logic that runs counter to its critical potential? Which conditions need to be given to oppose the hardness of current sexist and neo-fascist tendencies in a way that's both gentle and determined? An evening about queerfeminist strategies between aesthetics and politics.*

**KONZEPT, MODERATION** Joy Kristin Kalu **GÄSTE** Jule Govrin, Nadiah Riebensahm

# SÖÖT/ZEYRINGER
# ANGRY HOUR

**PERFORMANCE**
Dezember 03 04 ♈ | 19.00 Uhr
Hochzeitssaal | 15/10 € | **EN**
**Dezember 04** | Tischgesellschaft im Anschluss
an *Wild Bore*
Moderation: Anja Sunhyun Michaelsen

Eine performative Enzyklopädie weiblicher Wutausbrüche, die Ausrasten als Empowerment-Strategie anwendet: In unserer Gesellschaft wird von Frauen noch immer erwartet, freundlich zu bleiben und ihren Ärger für sich zu behalten. Dabei finden sich in Mythologie, Geschichte, Popkultur und Alltag unzählige weibliche Vorbilder, die ihre Wut ermächtigend zum Ausdruck zu bringen wussten. Diese Frauen rücken Sööt/Zeyringer nun ins Rampenlicht: In minimalistischen Szenarien erheben sie ihre Stimme und lassen gewinnbringenden und zerstörerischen Formen von Ärger und Empörung freien Lauf. Mit trockenem Humor entsteht ein Wut-Archiv, das die vielfältigen Arten zornig zu sein sichtbar macht.

*A performative encyclopedia of female outbursts that uses rage as an empowerment strategy: In our society, women are still expected to remain friendly and keep their anger to themselves. However, there are countless female role models in mythology, history, pop culture and everyday life who have expressed their anger in an empowering way. Sööt/Zeyringer take these women into the spotlight: In minimalist scenarios they raise their voices and give free rein to profitable and destructive forms of anger and indignation. With dry humour, a rage archive is created that makes visible the manifold ways of being angry.*

**KONZEPT, PERFORMANCE** Tiina Sööt, Dorothea Zeyringer **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT** Nora Jacobs, Emilia Lichtenwagner

Eine Produktion von Sööt/Zeyringer in Koproduktion mit brut Wien, Freischwimmen und SOPHIENSÆLE. Gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien.



# COOMBS MARR/ MARTINEZ/TRUSCOTT
# WILD BORE

**PERFORMANCE**
Dezember 03 04 ♈ | 20.30 Uhr
Festsaal | 15/10 € | **EN**
**Dezember 04** | Tischgesellschaft im Anschluss
Moderation: Anja Sunhyun Michaelsen

Regel Nummer eins des Künstler*innen-Daseins: Höre nicht auf deine Kritiker*innen! Die Meisterinnen der schamlosen Komik Zoë Coombs Marr, Ursula Martinez und Adrienne Truscott haben sich in ihrer ersten Zusammenarbeit auf die Fahnen geschrieben, genau diese Regel zu brechen: In einer gewaltigen Wortlawine geben sie den übelsten Verrissen ihrer Karriere eine Stimme und fordern laut, unverschämt und zum Schreien komisch mehr Diversität – auf der Bühne wie in der Kritik. Ein feministischer Comedy-Abend, an dem garantiert niemandem in den Arsch gekrochen wird!

*The first rule of making art is: Don't respond to your critics! But in* Wild Bore *three masters of smart, spiky, political comedy delve into the torrent of critical fury that has been aimed at baffling, misunderstood and downright awful works of art (including their own). They are superstars in their own right, but Zoë Coombs Marr, Ursula Martinez and Adrienne Truscott team up for the first time to prove they too are not afraid to talk out of their arses.*

**KONZEPT, PERFORMANCE** Zoë Coombs Marr, Ursula Martinez, Adrienne Truscott **MIT** Krishna Istha **BÜHNE, KOSTÜM** Danielle Brustman **LICHTDESIGN** Richard Vabre **SOUNDDESIGN** Raya Slavin

Eine Produktion von Coombs Marr/Martinez/Truscott in Koproduktion mit Malthouse Theatre und in Kooperation mit SOPHIENSÆLE.

# FOLLOW US
# NORA ODER EIN ALTENHEIM

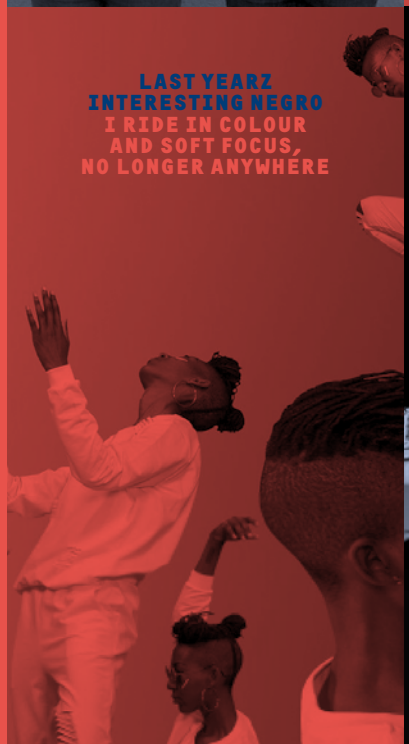
**PERFORMANCE**
Dezember 05 | 20.00 Uhr
Dezember 06 | 21.00 Uhr
Kantine | 15/10 € | **DE + EN**

Follow Us holen Henrik Ibsens bekannteste Frauen-Figur in die Gegenwart und versetzen sie – dem demografischen Wandel unserer Zeit entsprechend – ins Senior*innenheim. Wie in Noras Puppenhaus mangelt es auch hier nicht an starren Strukturen und Bevormundung, mit dem Motto „nothing to lose – nothing to expect“ tut sich jedoch auch ein Möglichkeitsraum auf: Kann man hier befreit von Normen und Verpflichtungen endlich ausleben, was man immer schon wollte? Dringt die eigentliche Realität des Individuums erst durch, wenn das Wort *Zukunft* aus dem Wortschatz verschwindet? Zwischen Kuchenduft und Kühlschrank, behaglichem Kaminfeuer und eisigem Schneegestöber wird das Publikum mit vielfältigen Fantasien über eine für uns alle mögliche Zukunft konfrontiert: das „Altenheim“.

*Follow Us bring Henrik Ibsen's best-known female figure into the present and transfer her to the retirement home. As in Nora's* Doll's House, *there is no lack of rigid structures and paternalism, but the motto "nothing to lose – nothing to expect" also opens up a space of possibilities. Does the actual reality of the individual only emerge when the word "future" disappears from the vocabulary? Between cake scent and icebox, cosy fireplace and fridgid snow storms, the audience is confronted with manifold fantasies about a future possible for all of us: the "old people's home".*

**TEXT, REGIE, DRAMATURGIE, BÜHNE, PERFORMANCE** Annina Machaz, Mira Kandathil **PRODUKTIONSLEITUNG** Miriam Walther Kohn, Laeticia Blättler **KAMERA, SCHNITT** Ari Zehnder, Nathalie Kamber, Janos Mehnberg **LICHTDESIGN** Benjamin Hauser **TECHNIK** Lukas Sander **PYROEFFEKT** Urs Bruderer **SOUNDEFFEKTE** Stefan Schneider

Eine Produktion von Follow Us in Koproduktion mit Gessnerallee Zürich, Freischwimmen und SOPHIENSÆLE. Gefördert von Stadt Zürich Kultur.



# NOVEMBER

**29 FR**

19.00 Premiere
**RIEBENSAHM / AHMAD HASCHEMI / HOURMAZDI / CHRISTIANS / SCHWENK**
**SWEAT** Performance

21.00 Premiere
**HANNSJANA**
**DIE GROSSE M.I.N.T.-SHOW** Performance

**30 SA**

19.00 T
**RIEBENSAHM / AHMAD HASCHEMI / HOURMAZDI / CHRISTIANS / SCHWENK**
**SWEAT** Performance

21.00 T
**HANNSJANA**
**DIE GROSSE M.I.N.T.-SHOW** Performance

# DEZEMBER

**01 SO**

17.30 – 19.00
**GRUPPE CIS**
**DARK DAILY SOAP** Video-Installation

19.00
**POLITICS OF LOVE #6**
**SOFTNESS** Diskurs

**03 DI**

17.30 – 20.30
**GRUPPE CIS**
**DARK DAILY SOAP** Video-Installation

19.00 Premiere
**SÖÖT/ZEYRINGER**
**ANGRY HOUR** Performance

20.30
**COOMBS MARR / MARTINEZ / TRUSCOTT**
**WILD BORE** Performance

**TISCHGESELLSCHAFT**
Publikumsgespräch im Anschluss an die zweite Vorstellung des Abends

**04 MI**

17.30 – 20.30
**GRUPPE CIS**
**DARK DAILY SOAP** Video-Installation

19.00 T
**SÖÖT/ZEYRINGER**
**ANGRY HOUR** Performance

20.30 T
**COOMBS MARR / MARTINEZ / TRUSCOTT**
**WILD BORE** Performance

**05 DO**

17.30 – 20.00
**GRUPPE CIS**
**DARK DAILY SOAP** Video-Installation

20.00 Premiere
**FOLLOW US**
**NORA ODER EIN ALTENHEIM** Performance

**06 FR**

15.00 – 18.00
**MEET THE FREISCHWIMMER*INNEN**
Präsentation

18.00 – 19.00
**GRUPPE CIS**
**DARK DAILY SOAP** Video-Installation

19.00
**JACK HALBERSTAM**
**TRANS* FEMINISM AND PERFORMANCE** Vortrag

21.00
**FOLLOW US**
**NORA ODER EIN ALTENHEIM** Performance

**07 SA**

18.00
**CAROLINE CREUTZBURG**
**WOMAN WITH STONES** Performance / Tanz

20.00
**LAST YEARZ INTERESTING NEGRO**
**I RIDE IN COLOUR AND SOFT FOCUS, NO LONGER ANYWHERE** Performance / Tanz

ab 22.00 **PARTY**

**08 SO**

18.00
**CAROLINE CREUTZBURG**
**WOMAN WITH STONES** Performance / Tanz

20.00
**LAST YEARZ INTERESTING NEGRO**
**I RIDE IN COLOUR AND SOFT FOCUS, NO LONGER ANYWHERE** Performance / Tanz

# MEET THE FREISCHWIMMER*INNEN

**PRÄSENTATION**
Dezember 06 | 15.00 – 18.00 Uhr
Festsaal-Foyer | Eintritt frei | **DE**

In diesem Austauschformat stellen die Freischwimmen-Gruppen die apokalyptischen tänzer*innen (Stuttgart), Rotterdam Presenta (Düsseldorf und Brüssel) und Gruppe CIS (Stuttgart) ihre aktuellen Projekte zur Diskussion.

Das Performancekollektiv die apokalyptischen tänzer*innen nähert sich abstrakten Zusammenhängen aus intersektional-feministischer Perspektive, macht sie auf der Bühne sichtbar und erfahrbar. Ihr neues Projekt *Aria – die Mehrjungsfrau* eignet sich rechte Medienstrategien an, die mit Ängsten rund um den Verlust von Männlichkeit operieren. In einer zugleich schleimigen und reinigenden Zeremonie werden sie dabei ins Feministische verkehrt.

Rotterdam Presenta vereinigt Künstler*innen aus verschiedenen Bereichen und bietet eine Plattform, die cross-disziplinären Theaterdiskurs ermöglicht. Für *accident exercises* richten sie im Archiv einer Versicherungsgesellschaft ein Labor für Unfallübungen ein, in dem sie den Moment des Aufpralls erproben: Was sehen wir, wenn wir die Zeit im Augenblick der Kollision anhalten?

Gruppe CIS ist eine seit 2013 bestehende Künstler*innengruppe mit wechselnder Besetzung, die sich mit den Auswirkungen emotional aufgeladener medialer Settings auf Körperrealitäten und gesellschaftliche Szenarien beschäftigt. Die Videoinstallation *Dark Daily Soap* ist ein Film ohne Darstellende, der dazu anregt, die eigene, von normativen Sehgewohnheiten geprägte Realitätswahrnehmung zu hinterfragen und Raum für Eigentümliches zu schaffen.



*In this exchange format, the Freischwimmen-groups die apokalyptischen tänzer*innen (Stuttgart), Rotterdam Presenta (Düsseldorf and Brussels) and Gruppe CIS (Stuttgart) present their current projects for discussion.*

*The performance collective die apokalyptischen tänzer*-innen approaches abstract contexts from an intersectional-feminist perspective, making them visible and experienceable on stage. Their new project* Aria – die Mehrjungsfrau *appropriates right-wing media strategies that operate with fears around the loss of masculinity. By subjecting them to a ceremony that's both slimy and purifying it transforms them into feminism.*

*The core team of Rotterdam Presenta brings together artists from various fields and offers a platform that enables cross-disciplinary theatre discourse. For* accident exercises, *they set up a laboratory for accident training in the archives of an insurance company, in which they test the moment of a crash: What do we see when we freeze time at the moment of collision?*

*Since 2013, Gruppe CIS is a group of artists that adresses the effects of emotionally charged media settings on body realities and social scenarios. Their work operates at the interfaces of film, theatre and performance. The video installation* Dark Daily Soap *is a film without actors that inspires to question one's own normative perception of reality and viewing habits, and to create space for the peculiar.*

**MIT** die apokalyptischen tänzer*innen, Gruppe CIS, Rotterdam Presenta **MODERATION** Joy Kristin Kalu, Anja Sunhyun Michaelsen

# JACK HALBERSTAM
# TRANS* FEMINISM AND PERFORMANCE

**VORTRAG**
Dezember 06 | 19.00 Uhr
Festsaal | 5 € | **EN**

In diesem Vortrag spürt Jack Halberstam in der Geschichte weiblicher Punk-Performances die unerzählten Geschichten transfeministischer Sängerinnen auf. Ausgehend von den musikalischen Projekten dreier queerer Sängerinnen entwirft Halberstam eine Chronik des Krachmachens, die auf Schreien, Knurren, chaotischem Tempo und Stimmverzerrungen basiert, um eine Klanglandschaft aus Empörung, Ablehnung, Wut und Widerstand zu erzeugen. Durch Kontrollverlust, körperliche Rebellion und lyrischen Exzess zerfetzen sie nicht nur Harmonien, sondern auch das Subgenre Punk, dem sie selbst entstammen. Indem wir ihre wütenden Stimmen als Lieder, als Musik, als dringliche akustische Einbrüche hören, wenden wir uns vom Drama der großen Symphonien ab und lauschen stattdessen dem Klang der Gewalt.

*In this talk Jack Halberstam tracks down a lost history of transfeminist vocalists within the history of female punk performances. Along the sonic projects of three queer vocalists, Halberstam traces a chronicle of noise-making that is based on screams, growls, chaotic tempo and shifts in vocal register, in order to produce a soundscape of outrage, refusal, fury and resistance. Through loss of control, modes of bodily rebellion and lyrical excess, these mostly female singers tear up not only harmony and purity, but even the subgenre punk out of which they emerge. In listening to their angry voices as song, as music, as urgent intrusions of voice, we turn away from the grand drama of the symphony and attend to the sound of violence.*

**MIT** Jack Halberstam



# CAROLINE CREUTZBURG
# WOMAN WITH STONES

**PERFORMANCE / TANZ**
Dezember 07 08 | 18.00 Uhr
Hochzeitssaal | 15/10 € | **EN**

*Woman with Stones* erweitert die Annahme, Drag sei ausschließlich das kunstvolle Spiel mit Genderidentitäten um einen ganzen Pool an Verwandlungsfantasien: Hybride Figuren betreten den Saal. Sie beschwören Diven und Steine, geben sich temporären Identitäten und Materialitäten hin und fallen zwischen Poetischem und vermeintlich Banalem auch mal aus der Rolle. Was, wenn Subjektivität und Biomasse anders verteilt wären zwischen *Natur* und *Mensch?* Oder anders überlegt: *What if nature herself wore drag?* Im lustvollen Nachahmen von etwas, das man nicht ist – oder glaubt, nicht zu sein – entfalten sich imaginäre Seinsarten jenseits der bloßen Geschlechtsordnung.

Woman with Stones *broadens the concept of drag with an entire pool of transformation fantasies: Hybrid figures enter the stage. In a bewitching confusion of fluid identities and materialities, their bodies are inhabited by divas and stones, changing from role to role between the poetic and the banal. In the joyful imitation of something one is not – or believes not to be – imaginary subjectivities unfold beyond mere gender order.* What if nature herself wore drag?

**VON UND MIT** Caroline Creutzburg, Micha Goldberg, René Alejandro Huari Mateus, Catalina Insignares, Clara Reiner, Zuzana Žabková **DRAMATURGIE** Clara Reiner **KOSTÜM** Charlotte Pistorius **LICHT, TECHNISCHE LEITUNG** Stine Hertel **TON** Hendrik Borowski **BÜHNE** Caroline Creutzburg **MITARBEIT BÜHNE** Filomena Krause **KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG** Carmen Salinas

Eine Produktion von Caroline Creutzburg in Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt und Fleetstreet Theater Hamburg, in Kooperation mit Freischwimmen und SOPHIENSÆLE. Gefördert durch die Jürgen Ponto Stiftung zur Förderung junger Künstler, das Kulturamt Frankfurt am Main, das Frauenreferat der Stadt Frankfurt, den Fonds Darstellende Künste und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

# LAST YEARZ INTERESTING NEGRO I RIDE IN COLOUR AND SOFT FOCUS, NO LONGER ANYWHERE

**PERFORMANCE/TANZ**
Dezember 07 08 | 20.00 Uhr
Festsaal | 15/10 € | **LANGUAGE NO PROBLEM**

*i ride in colour and soft focus, no longer anywhere* ist eine choreografische Meditation über das Gefühl, von den Fantasien anderer Menschen beherrscht und durchdrungen zu werden: In Loops aus Bewegungen, Worten und Sounds entfalten sich tranceartige Tanzsequenzen zu elektronischer Musik, während sich der Körper der Performerin als ambivalentes Archiv all dessen artikuliert, was sie je gesehen, gehört, gefühlt, berührt oder geerbt hat.

i ride in colour and soft focus, no longer anywhere *is a choreographic meditation on osmosis, internalisation and the feeling of being possessed by other people's fantasies: In loops of movements, words and sounds, trance-like dance sequences unfold to electronic music while the performer's body articulates as an ambivalent archive of all the things she has ever seen, heard, felt, touched or inherited.*

**KONZEPT, CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE** Last Yearz Interesting Negro/Jamila Johnson-Small **MUSIK** Young Nettle, Josh Anio Grigg, Jamila Johnson-Small, Junior XL, Nkisi, Shelley Parker **LICHTDESIGN** Jackie Shemesh **SOUNDDESIGN** Josh Anio Grigg **SKULPTUREN** Joey Addison **VIDEO** Jamila Johnson-Small, David Panos

Eine Produktion von Jamila Johnson-Small in Koproduktion mit Fierce Festival und The Marlborough Pub and Theatre und in Kooperation mit SOPHIENSÆLE. Gefördert vom Arts Council England Grants for the Arts.



# TICKETS UNTER SOPHIENSAELE.COM

Einzelticket 15/10 €
Kombiticket 23/15 €
Vortrag + Diskurs 5 €

030 – 28 35 266
Sophienstraße 18
10178 Berlin

**KONZEPTION, KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Joy Kristin Kalu **PRODUKTIONSLEITUNG** Cilgia Gadola **PRODUKTIONSASSISTENZ** Aurore Werniers **OUTSIDE EYES FREISCHWIMMEN-PRODUKTIONEN** Elahe Haschemi Yekani, Anja Sunhyun Michaelsen **KÜNSTLERISCHE LEITUNG SOPHIENSÆLE** Franziska Werner **GESCHÄFTSFÜHRUNG** Kerstin Müller **REDAKTION** Sarah Böhmer, Gina Jeske, Gesa Rindermann **GESTALTUNG** Jan Grygoriew, jangry.com | Christiane Heim, christiane-heim.de **DRUCK** Spreedruck

**Das Festival *Freischwimmer*innen. The Future is F*e*m*a*l*e* wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa/Spartenoffene Förderung für stadtrelevante Festivals und durch den Hauptstadtkulturfonds.**

**Freischwimmen ist die Produktionsplattform für Performance und Theater, getragen durch:**

**Die SOPHIENSÆLE bedanken sich bei ihren Medienpartnern:**

**Die Produktionen bedanken sich bei ihren Förderern und Partnern:**

## BARRIEREFREIHEIT // *ACCESSIBILITY*

**VERANSTALTUNGSRÄUME UND WEGE // ROOMS AND DISTANCES**
**Kantine (EG):** ebenerdig, stufenfrei zugänglich. // *On ground level, without steps.*

**Festsaal (1. OG) + Hochzeitssaal (3. OG):** Erreichbar über Aufzug. // *Accessible via elevator* (1,76 m x 2,71 m)
Straße bis Aufzug // *Distance street to elevator:* ca. 100 m
Straße bis Kasse // *Distance street to box office:* ca. 50 m

**BARRIEREFREIES WC // *WHEELCHAIR-ACCESSIBLE WC***
**1. OG:** barrierefreies WC (Türbreite 1 m), Zugang über das Festsaal-Foyer, erreichbar über den Aufzug aus allen Etagen. // *wheelchair-accessible WC (door 1 m wide), access via Festsaal Foyer, accessible via elevator from all floors.*
**3. OG:** WC mit einer Eingangs- und Kabinentür von 81 cm Breite, Breite weiterer Kabinentüren 56 cm. // *WC entrance door 81cm wide, one cabin door 81cm wide, one cabin door 56 cm wide.*

**EARLY BOARDING** für Menschen mit sensorischen oder motorischen Einschränkungen. Sie können den Saal ca. 10 Minuten vorab betreten, mögliches Gedränge vermeiden und einen geeigneten Sitzplatz auswählen. Bitte Treffpunkt beachten. // *For sensory or physically impaired persons. You can enter the room approx. 10 minutes in advance, avoid possible crowds and choose a suitable seat. Please come to the meeting point.*

**TICKETS**
Begleitpersonen von Menschen mit Schwerbehinderung (B) erhalten eine Freikarte. Schwerbehinderte, die eine Begleitperson benötigen, können online oder telefonisch ein "Schwerbehinderten-Ticket" oder "Schwerbehindert (mit Rollstuhl)-Ticket" plus freier Begleitkarte buchen. // *Accompanying persons of people with severe disabilities (B) receive a free ticket. Persons with severe disabilities who require an accompanying person are requested to book a "Schwerbehinderten-Ticket" or "Schwerbehindert (mit Rollstuhl)-Ticket" plus a free accompanying ticket online or via telephone.*

**KONTAKT // *CONTACT***
030 – 27 89 00 34 / presse@sophiensaele.com

# 30 Jahre Mauerfall

Ein Buch von tip Berlin und ZITY

24,90 €

25 Wanderungen voller Geschichte und Geschichten auf dem Berliner Mauerweg – mit Kartenmaterial und wichtigen Adressen von Museen, Restaurants und Läden

GCM Go City Media GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin

Im Buchhandel oder versandkostenfrei

**tip-berlin.de/shop**



RADIO EINSCHALTEN

UKW 100,6

FLUX FM

macht glücklich!

HAPPY HAUPT STADT



# Wollen wir Dirty Dancing when the Roads are Burning?

## Guter Plan!

**taz Plan für Musik, Kino, Bühne und Kultur.**
Bestellen Sie das unverbindliche Miniabo:
5 Wochen taz für nur 10 Euro inkl. einer deutschsprachigen *Le Monde diplomatique.*
**www.taz.de/abo**

taz die tageszeitung

taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstrasse 21, 10969 Berlin



MIT FOTOS & APHORISMEN VON FEMINIST*INNEN AUS MUSIK, FILM, POLITIK, LITERATUR UND THEATER
20,-€

NEU IM MISSY-SHOP UND BUCHHANDEL

WWW.MISSY-MAG.DE/SHOP

SOPHIEN
SÆLE
sophiensaele.com